

Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder

Ich blicke auf ein spannendes und arbeitsreiches Jahr zurück! Viel Schönes konnte realisiert werden! Aber nur, weil ihr, liebe Mitglieder, immer helft unsere Ideen in die Tat umzusetzen. Dafür bin ich sehr dankbar!

Unsere Anlässe waren sehr gut besucht, die Exkursion mit Max Dähler an die Zulg mit 33 TN ein Renner! Schön, dass wir mit unseren Angeboten aufzeigen können, wie wertvoll unsere Natur um und in Steffisburg ist. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird immer besser, viele Anregungen werden dankend angenommen und umgesetzt.

ANLÄSSE

4. März «NVS-Hauptversammlung»

Im Kirchgemeindehaus Oberdorf mit 23 Gästen. Nach dem geschäftlichen Teil erzählte Max Dähler mit vielen schönen Bildern von seiner Reise in den wilden Westen von Amerika.

22. Februar «Wintervögel in der Weissenau»

Mit Christoph Röthlisberger ging es in das Naturschutzgebiet Weissenau. Schönes und nicht zu kaltes Wetter machten das Beobachten von Schellenten, Schwarzhalstauchern und vielen anderen Vögeln zu einem Vergnügen! 43 Arten konnten bestimmt werden!

5. April «Morgenkonzert im Hartlisberg»

Bei schönstem Frühlingwetter lauschten 26 Teilnehmerinnen dem erwachenden Hartlisbergwald. Mit Singdrossel, Zilpzalp, Mönchsgrasmücke u.v.m. wurden wir für das frühe Aufstehen reichlich belohnt!

3. Mai «Exkursion ins Fanel»

Christoph Schaad führte uns als Fanel-Betreuer kompetent und mit vielen interessanten Details durch das Vogelschutzgebiet am Neuenburgersee. Das herrliche Wetter und die vielen Vögel, darunter Nachtigall und Pirol, nur zwei von 55 beobachteten Arten, machten diese Exkursion für die 17 TN zu einem sehr schönen Erlebnis!

18. Mai «Exkursion an die Zulg»

Der Reptilienexperte Max Dähler zeigte den 33 Interessierten die neu geschaffenen Aufwertungen für Amphibien und Reptilien in der renaturierten Zulg. Er zauberte aus seinem Rucksack eine kleine Gelbbauchunke, eine Ringelnatter und eine herzige Schlingnatter und machte damit vor allem den Kindern viel Freude!

24 Mai «Tag der guten Tat»

Diese Aktion wurde zusammen mit der Gemeinde organisiert. Im Toggeligraben baute eine Gruppe mit der grossen Hilfe von Pascal Bühler und seinem Bagger einen grossen, schönen Steinhafen. Eine 2. Gruppe widmete sich den lästigen Neophyten im Gemeindegebiet. Als Dankeschön offerierte die Gemeinde im Werkhof ein feines Zmittag für alle.

20. Juli „Sonntagsspaziergang ins Gwattmoos“

Bei schönstem Sommerwetter trafen wir uns mit Verena Wagner im Gwattmoos zu einem sehr interessanten und lehrreichen Rundgang im Pro Natura Schutzgebiet. Die engagierte Naturschützerin erzählte über das Entstehen und die vielen Arbeiten und Schwierigkeiten, die es im Laufe der Jahre zu bewältigen gab. Die zahlreichen herzigen Gelbbauchunken sind aber sicher dankbar, dass sie hier einen so tollen Lebensraum haben. Gerhard Bieri teilte auch noch sein grosses Wissen über die hier lebenden Libellen, eine weitere faszinierende Art, die es zu entdecken gab!

28. September „Besuch der Beringungsstation Subigerberg“

Heidi Mürger organisierte uns eine Führung und begleitete die 10 TN auf der schönen Wanderung von Gänsbrunnen hoch zur Station. Dort erwartete uns Florian vom Beringungsteam, mit ihm durften wir zu den Netzen und zuschauen, wie Meisen, Zilpzalpe und Mönchsgrasmücken vorsichtig befreit, später gewogen, gemessen und beringt wieder in die Freiheit entlassen wurden. Der zähe Nebel erlaubte leider keine grossen Zugvogelbeobachtungen.

5. Oktober „Zugvogeltag- Eurobirdwatch“

Der NVS, der Vogelschutzverein Uetendorf und der Naturpark Gantrisch organisierten auch dieses Jahr wieder den Zugvogeltag auf der Wasserscheide Gurnigel. Leider war das Wetter mit Schnee und viel Wind sehr schlecht, entsprechend war auch der Vogelzug eher bescheiden. Trotzdem kamen rund 60 BesucherInnen, was uns sehr freute!

ARBEITEN

Nistkästen

Im März wurden, wiederum mit der bewährten Hebebühne, die Mauersegler- und Mehlschwalbennisthilfen geputzt. Dank dem nicht zu trockenen Sommer gab es schönen Schwalben- und Seglernachwuchs. Die zwei grössten Mehlschwalbenkolonien befinden sich im Eichenried 25 und in der Zelg 74, es lohnt sich, dort im Sommer einen Besuch abzustatten, es ist eine Freude!

Im November und Dezember putzten wir die rund 155 Nistkästen in der Gemeinde. Im Friedhof und im Zulgboden waren wieder die Kinder der Gruppe «Natur erleben und erforschen» von Barbara Sury dabei. Die Kästen waren zu 90% besetzt, vorwiegend mit Kohl-Blau- und Sumpfmäusen. Aber auch einige Trauerschnäpper bezogen die angebotenen Wohnungen.

Hecke Lanz

An vier Pflegeeinsätzen wurde gemäht, gepflanzt, gejätet und erstmals die hohen Weiden geschnitten. Mit dem Schnittgut bauten wir eine Benjeshecke mit vielen Unterschlupfmöglichkeiten für Wiesel und Co. Im Oktober pflanzten wir nochmals einige Sträucher die uns gespendet wurden. Die Hecke entwickelt sich wunderbar und wird immer mehr zu einem wertvollen Lebensraum!

Glögglifroschbiotop Schnittweier

Im Februar wurde von der Burgergemeinde das Wäldchen um das Biotops ausgelichtet. Das wirkt sich hoffentlich positiv auf unsere wärmeliebenden Unken aus. Am 15. Mai mähte Mario alle Flächen mit der Säge. Mit der Gemeinde kamen wir überein, dass der Werkhof für das Bort mit den Brombeeren zuständig ist. Am 9. Juli wurde die Ruderafläche vor dem neuen Steinriegel gejätet. Ein sehr schöner, abendlicher Einsatz mit einer herzigen Überraschung: ab 20.00h glögglete es aus dem Steinriegel!

Schnittbach

Im November mussten die Weiden geschnitten werden. Sie sind nun gross und kräftig und ertragen einen Rückschnitt gut. Mit dem Schnittgut bauten wir einen schönen, grossen Asthaufen. Die Steinhaufen waren ziemlich überwuchert, sie wurden ausgeputzt und sie müssen im 26 ausgebaut werden.

Mustergarten

Rund 100 Arbeitsstunden wurden hier wieder geleistet! In 4 Etappen, im April, Mai, Juli und zuletzt im Oktober wurde mit der Säge gemäht, immer mindestens 1 Drittel wurde stehengelassen. Der eingesäte Klappertopf kommt schön und breitet sich hoffentlich noch weiter aus!

«Söischwadere» Hartlisberg

Der Weiher wurde im Februar zum Liebestreffen der Grasfrösche. Da die Laichballen ein gefundenes Fressen für das anwesende Stockentenpärchen geworden wäre, haben Baba und ich Gitterschirme gebastelt und über die Ballen gesteckt. Im Juli und August war ich wieder mit Gerhard Bieri am Teich, um die anwesenden Libellen zu bestimmen. 8 Arten flirrten in der Sonne umher, dazu sehr viele Wildbienen, Hummeln und 2 Dickkopffalter – eine wunderschöne und grosse Artenvielfalt entwickelt sich hier! Und zu unserer grossen Freude glögglete es im Juli aus dem Steinriegel! Im Oktober rissen Mario und ich die aufkommenden Rohrkolben samt Wurzeln aus und im Dezember gab es wieder den grossen Einsatz mit Role Wenger mit Mähen, rausfischen, häckseln, Brombeeren roden und Sträucher pflegen.

Waldrand Toggelisgraben

Im März wurde der obere Teil von Andi Lanz stufig ausgelichtet. So gab es Platz und Licht, um Sträucher und kleine Bäume zu pflanzen. Mit dem anfallenden Holz wurden grosse Asthaufen gebaut. So entstand ein wertvoller Lebensraum Waldrand. Die aufkommenden Brombeeren wurden immer wieder ausgerissen, damit Andi dann im Frühling 26 einen Krautsaum aussäen kann.

Neue Hecke Sutter

Ein brütendes Neuntöterpaar im Flüehli gab den Ausschlag abzuklären, ob dort eine Hecke möglich wäre. Die Landbesitzerin Heidi Wenger und der Pächter Adrian Aebi hatten sofort ein offenes Ohr. So machten wir uns am Heckentag, 8. November daran, die Idee umzusetzen. Bei schönstem Wetter pflanzten wir 42 Sträucher, wieder geliefert von Role Wenger, und bauten 2 grosse Asthaufen, davon einer mit einer Wieseliurfwöhle. 12 Helfende und 3 nasse, dreckige, aber fröhliche Kinder konnten ihr Werk am Mittag zu frisch gebackenem Brot von Anja und feinem Most von Fam. Sutter geniessen!

Heckengruppe

Da es in Steffisburg viel zu wenige Hecken gibt, war es schon lange ein Wunsch, eine Heckengruppe ins Leben zu rufen. Die Idee ist, dass die Mitglieder unabhängig vom Verein sind, weil doch immer mehr Menschen sich scheuen, einem solchen beizutreten. Mit einem Flyer und Mittelungen in verschiedenen Zeitungen machten wir Werbung. Jetziger Stand sind 5 Mitglieder, es dürfen also noch ein paar mehr werden! Heckenpflanzungen sind schon geplant wir sind aber immer auf der Suche nach möglichen neuen Standorten!

Vorstandsarbeiten

Der neu zusammengesetzte Vorstand funktioniert bestens, die Zusammenarbeit ist sehr gut. Am 13. Oktober nahm Barbara am „runden Tisch Biodiversität“ der Gemeinde teil. Ein sehr wichtiger und konstruktiver Anlass, der nun zweimal jährlich stattfinden soll! Am 22. November waren Barbara und Mario an der Naturschutztagung von Birdlife Schweiz zum Thema „Blaugrüne Lebensräume“ Spannende Referate und interessante Gespräche motivierten uns, so weiterzumachen

**Rund 300 Stunden wurde gepflanzt, gejätet, gemäht, gepickelt ... immer mit Freude und Begeisterung für unsere Natur!
Ich danke allen Helferinnen und Helfern für ihre grossartige und wertvolle Mitarbeit!**

Im Februar 2026, die Präsidentin Barbara Bosco